

Traumhotel an Mallorcas Nordwestküste

Romantik pur

Im lichten Schatten von Akazien und Palmen wächst die Schmucklilie Agapanthus mit leuchtend blauen Blüten. Hier bittet Hotelmanagerin Paloma zu einem Drink am Mühlsteintisch. Hotel „Son Bleda“ liegt majestätisch an einem Hang, auf den Steinterrassen ringsum wachsen Olivenbäume

Das Herrenhaus „Son Bleda“ löst alle Träume vom Insel-Paradies ein. Hier genießen Gäste unter Palmen und Olivenbäumen ihre Ferienfreuden



1 Vor gut zwei Jahren

haben Dieter Rahmel (links) und Thomas vom Hofe ihr Hotel eröffnet. Es wurde schnell zum Reisetipp für Mallorca-Fans aus Nordeuropa.

2 Wohlriechender Lavendel (vorn), Heiligenkraut und rosa blühender Oleander umgeben das Herrenhaus und verschönern ebenso den Pool.

3 In einer Vitrine zeigen die neuen Besitzer stolz das Original-Abrechnungsbuch des Gutsverwalters von 1677 und eine barocke Heiligenfigur.

4 Vom Hotel aus kann man herrliche Touren mit dem Wagen durch den abwechslungsreichen Norden der Insel machen



Einst gehörte das herrschaftliche Landgut „Son Bleda“ zu den großen Besitzungen auf der Baleareninsel Mallorca. Es liegt an der Straße von Deià kurz vor Sóller. „Als wir es vor acht Jahren kauften“, erzählt Dieter Rahmel, „hielten uns alle hier für verrückt.“ Nicht ohne Grund. Die Familie Villalonga, eines der bedeutendsten Adelsgeschlechter der Insel, hatte das Gut jahrelang dem Verfall preisgegeben. Allein das dreistöckige Haus hat eine Grundfläche von 2000 m², dazu kommen 50 000 m² terrassiertes Land mit über 1000 Oliven-, Johanniskraut- und Mandelbäumen, dazu Orangen- und Zitronenbäume. „Ich hatte am Hang gegenüber ein Ferienhaus“, erzählt der ehemalige Galerist und Agenturbesitzer aus Köln, „von dort hatte ich das alte Landgut immer im Blick.“

Die schöne Aussicht war rasch vergessen: Sechs Jahre Umbau, dazu schwierige Vorgaben der örtlichen Behörden – all das ließen Dieter Rahmel und seinen Partner Thomas vom Hofe zu Fachleuten im Umgang mit einheimischen Bauarbeitern und historischer Bausubstanz werden. Den beiden sympathischen Gutsbesitzern wurde schnell klar, dass ihr großes Gebäude rund ums Jahr



i Wellness für Romantiker

Im Erdgeschoss von „Son Bleda“ ist ein Wohlbereich mit terrakottafarbenen Wänden im arabischen Stil eingerichtet. Hotelgäste, die sich in der Sauna oder im großen Whirlpool entspannen möchten, können danach in den Natursteingrotten bei Kerzenlicht ruhen. Wer sich massieren lassen will oder auch eine Kosmetik-Behandlung wünscht, wird im Hotel von einer Spezialistin verwöhnt.



Bis Mitte November verleitet die mallorquinische Sonne zu Mußestunden am Hotel-Pool. Von dort genießen die Gäste den weiten Blick auf pinienbewaldete Berge und das Meer. Typisch für die Insel: Die mit Wein berankte Pergola aus steinernen Säulen und Holzbalken



1 Das größte Appartement misst 120 Quadratmeter. Hier sind Polstersessel mit Teakholzmöbeln im Landhaus-Look stilvoll arrangiert.

2 Durch französische Fenstertüren flutet helles Licht der Mittelmeersonne. Das wohnliche Schlafzimmer ist mit antiken Möbeln und einem Marmor-Kamin ausgestattet.

3 Am langen Teakholztisch in der Hotelhalle frühstücken die Gäste.

4 Moderne Kunst ist überall im Haus präsent. Hier ein ausdrucksvolles Werk des Malers Kohout



Betreuung verlangte. „Doch als wir uns entschieden, das Gut als Hotel zu nutzen, lief plötzlich alles glatt“, erzählt der Kaufmann Thomas vom Hofe: Vor zwei Jahren wurde „Son Bleda“ eröffnet, Gäste können unter zehn Apartments wählen. Sie haben antike, neu verlegte Terrakottaböden, aber verschiedene Ausstattungen und Größen. **Romantiker schlummern im Himmelbett** mit Blick auf einen Marmorkamin. Gäste können jedoch auch Räume mit modernen Möbeln wählen. Wer private Atmosphäre schätzt, kann sich auf der eigenen Terrasse sonnen. Alle Apartments haben eine Kochnische, dazu aufwändige Bäder. Bilder namhafter Künstler, darunter Ernst Fuchs und Horst Janssen, schmücken die Zimmerwände. **Wir haben Stammgäste**, die dreimal im Jahr kommen“, erzählt Thomas vom Hofe, „die freuen sich über die schöne Aussicht und das herrschaftliche Ambiente.“ Ruhe und der unkomplizierte Service sind weitere Pluspunkte. So genießen die Gäste ein leckeres Frühstück mit selbstgemachten Marmeladen, einheimischem Käse und Serranoschinken gemeinsam am langen Tisch in der Halle. Wer jedoch lieber dem Klingeln der weidenden Schafe lauschen möchte, kann die erste Mahlzeit des Tages auf einer der vielen Terrassen rund um das Haus einnehmen. Unvergesslich ist dabei der Ausblick auf Pinienwälder, Zypressen, schroffe Felshänge und das Blau des Mittelmeers.



Die große Wohnhalle mit der weiß getünchten Balkendecke haben die Besitzer sparsam möbliert. Dominierendes Element: Die Rundbögen mit Säulen im spanischen Herrenhausstil. In der kalten Jahreszeit wird hier Musik gehört und die Gäste treffen sich am prasselnden Kamin zum Schlummertrunk

Reise- und Hotel-Infos für Mallorca

Mallorca wird u. a. von Condor, Air Berlin, LTU und Hapag Lloyd angefliegen. Vom Flughafen Palma de Mallorca aus erreicht man in etwa 45 Minuten ein schönes Tal und den Ort Sóller. Rund 2 km außerhalb in Richtung Deià liegt das Hotel „Son Bleda“. Es hat zehn Apartments von 45 bis 120 m², ab 130 Euro für zwei Personen mit Frühstück. Kleine Mahlzeiten können Gäste in den Apartmentküchen zubereiten. Es gibt kein Restaurant im Hotel, die zuverlässigen Empfehlungen vom Haus reichen von rustikaler mallorquinischer Küche bis zum Sternelokal, alle unweit von „Son Bleda“ in Sóller und in Puerto Sóller. „Son Bleda“, Carretera de Deià, E-07100 Sóller, Telefon 00 34/9 71/63 34 68, Fax /63 24 26, www.sonbleda.com



FOTOS: OLAF GOLINEK, TEXT: GARDYO FRÜHAUF